

Landeshauptstadt Magdeburg - Die Oberbürgermeisterin -		Datum 01.11.2022
Dezernat IV	Amt IV	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

INFORMATION

I0282/22

Beratung	Tag	Behandlung
Die Oberbürgermeisterin	08.11.2022	nicht öffentlich
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	24.11.2022	öffentlich
Finanz- und Grundstücksausschuss	30.11.2022	öffentlich
Kulturausschuss	14.12.2022	öffentlich
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	15.12.2022	öffentlich
Stadtrat	19.01.2023	öffentlich

Thema: Zwischeninformation zum A0063/18 "Einführung Kombiticket für Magdeburgs Museen"

In Vorbereitung der Umsetzung des Auftrages an den Oberbürgermeister, ein Konzept für ein Kombiticket von den sechs im Antrag aufgeführten Museen und den Gruson-Gewächshäusern vorzulegen, sollte das erste Jahr der Öffnung des Dommuseums Ottonianum Magdeburg genutzt werden, um ein Kombiticket-Angebot einzuführen, seine Annahme zu beobachten und belastbar zu evaluieren. Neben der Eröffnung des Dommuseums Ottonianum Magdeburg sollte dabei auch die Rückführung des Technikmuseums in die kommunale Trägerschaft abgewartet werden, um auch dort eine Beobachtung der Besucherzahlen und Preisstruktur durchführen zu können. Das Angebot eines Kombitickets besteht bereits seit langem für das Kulturhistorische Museum Magdeburg, das Museum für Naturkunde und das Kloster Unser Lieben Frauen. Zum 1. März 2020 wurde als Grundlage einer Evaluierung zudem ein Rabattsystem der Museen im Stadtzentrum eingeführt: Dommuseum Ottonianum, Kulturhistorisches Museum/Museum für Naturkunde und Kunstmuseum gewähren Besucher*innen den ermäßigten Eintritt, wenn eine Eintrittskarte eines der anderen Museen vorgelegt wird, die nicht älter als 30 Tage ist. Dieses Rabattsystem ist haushaltstechnisch leicht handhabbar und ließe sich nach seiner Wiederöffnung am 15. Oktober 2022 auch auf das Technikmuseum sowie auf weitere interessierte Museen übertragen.

Die vorgesehene Evaluierung erfolgte jedoch aufgrund der im Frühjahr 2020 beginnenden Corona-Krise und der damit verbundenen zeitweisen Schließung der Museen nicht. Inzwischen sind die Besucherzahlen in allen Museen wieder stabil, so dass eine Evaluierung für das kommende Jahr in den Blick genommen werden kann, wenn die kommenden Monate nicht erneut Einschränkungen bringen. Um ein volles Jahr unter Normalbedingungen in den Blick nehmen zu können, wird daher die Auswertung der Besucherzahlen und Vorlage dieser Auswertung sowie von Vorschlägen für das weitere Vorgehen für das dritte Quartal 2023 geplant.

Stieler-Hinz